

## Damit Sie die Wahl haben

„Natürlich ist immer noch am besten“ – diese Meinung vertritt der Bund für Umwelt und Naturschutz und mit ihm die große Mehrzahl der Kundinnen und Kunden. Seit vielen Jahren engagiert sich der BUND für eine gesetzlich geregelte Kennzeichnung gentechnikfreier Lebensmittel – mit Erfolg! Damit Sie die Wahl haben, nutzen Famila, Combi und Friz als erste Handelsunternehmen diese Kennzeichnung in ihren Märkten.

Die Möglichkeiten, mit Hilfe der Gentechnik die Herstellung von Lebensmitteln zu beeinflussen, nehmen von Jahr zu Jahr zu. Ob Tomaten oder Wein, Öl oder Käse – nahezu alle Lebensmittel sind betroffen. Die Auswirkungen auf uns und unsere Umwelt sind dagegen völlig unkalkulierbar.

## Nicht nur Soja und Mais

Vor allem Pflanzen und Mikroorganismen werden heute mit Hilfe der Gentechnik verändert. Bekannte Beispiele sind Soja und Mais und deren Abkömmlinge wie Lecithine und Öle. Aber Weizen, Tomaten, Kartoffeln und Raps stehen auf der Liste der gentechnisch veränderten Pflanzen.

Ein weiteres, großes Feld für die Gentechnik-Industrie sind Enzyme, Farbstoffe, Aromen, Emulgatoren, aber auch Joghurtkulturen und Vitamine. Diese Zutaten werden zunehmend aus gentechnisch veränderten Rohstoffen (wie Soja) oder mit Hilfe von gentechnisch veränderten Mikroorganismen hergestellt. Nur eine klare Kennzeichnung auf dem Lebensmittel erlaubt Ihnen, sich für oder gegen diese neuartigen Lebensmittel aus den Industrielabors zu entscheiden.



## Alles was Recht ist

Seit Juli 1999 ist der Ausschluß der Gentechnik bei Biolebensmitteln europaweit verbindlich vorgeschrieben. Darüber hinaus regelt eine deutsche Kennzeichnungsverordnung seit Oktober 1998, wann ein Lebensmittel als „ohne Gentechnik“ bezeichnet werden darf.

## Was heißt „Ohne Gentechnik“?

Lebensmittel mit dem nebenstehenden Label und dem Schriftzug „ohne Gentechnik“ garantieren, dass

- sie keine gentechnisch veränderten Pflanzen, Tiere und Organismen enthalten (wie z.B. Gensoja, gentechnisch veränderte Bakterien im Joghurt). Auch daraus hergestellte Produkte und Teile dieser Lebewesen dürfen nicht verwendet werden.
- sie keine Inhaltsstoffe enthalten, die durch gentechnisch veränderte Organismen hergestellt wurden (z.B. mit Hilfe gentechnisch veränderter Mikroorganismen hergestelltes Vitamin C).
- Tiere und Mikroorganismen keine gentechnisch veränderten Futter und Arzneimittel erhielten (z. B. Soja-Mastfutter).

Lediglich geringe, unvermeidbare Verunreinigungen, z.B. durch Pollenflug von den Nachbarn, sind gestattet.

## Brief und Siegel

Jeder Hersteller muß lückenlos belegen, dass alle verwendeten Zutaten und Herstellungsverfahren ohne Gentechnik ausgekommen sind. Er muß auch in eigener Verantwortung Stichproben nehmen. Die staatliche Lebensmittelüberwachung kontrolliert, dass diese Vorschriften eingehalten werden.

## Und Lebensmittel ohne Label?

Lebensmittel, die nicht gentechnikfrei gekennzeichnet wurden, sind nicht automatisch gentechnisch verändert. Eventuell kann der Hersteller die Herkunft der Rohstoffe noch nicht lückenlos nachweisen. In manchen Fällen sind einzelne Bestandteile, wie z.B. ein Vitamin, noch nicht garantiert gentechnisch frei zu erhalten.

Ermutigen Sie die Lieferanten in ihrem Engagement, indem Sie zu Lebensmitteln „ohne Gentechnik“ greifen. Famila, Combi und Friz werden auch weiterhin intensiv an der Ausweitung des gekennzeichneten Sortiments arbeiten – damit Sie die Wahl haben.

## Gekennzeichnete Lebensmittel



Gentechnikfrei gekennzeichnet sind derzeit die Produkte der Gemeinschaft der Naturlandbauern e.G.

## Haben Sie Fragen?

Hier erhalten Sie weitere Informationen:



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

**Bund für Umwelt und Naturschutz, BUND e.V.**

Im Rheingarten 7  
53225 Bonn  
Tel.: 02 28 / 4 00 97-0  
www.bund.net



**Famila Warenhaus GmbH & Co KG**

Senator Schwartz Ring 24  
59494 Soest  
Tel.: 02921/6820



**Combi Selex Lebensmittel GmbH & Co KG**

Wiebelsheidestraße 51  
59757 Arnsberg  
Tel.: 02932/9540

### Impressum:

**Herausgeber:** Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V., Im Rheingarten 7, 53225 Bonn, Deutsche Sektion von Friends of the Earth International (FoEI), Der BUND in Bayern: Bund Naturschutz (BN) **V.i.S.d.P.:** Manuela Kikillus, Olaf Bandt  
*Gedruckt auf 100% Altpapier*

# Wir setzen das Zeichen



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland